



Stephanie Gruchot an dem Gemeinschaftsstand, den sie mit Helga Heinrichsbauer in der „Glocke“ aufgestellt hatte.

Foto: Simone Bahrmann

Der Frühling bekommt bunte Nachhilfe

KREATIVMARKT Zwei Tage lang machte der Kreativmarkt der KAB im Pfarrheim „Glocke“ Vorfreude auf Ostern.

Von Annkathrin Frind

Neviges. Die bernsteinfarbenen Swarovski-Kristalle schimmern im Schein des Lichts. Kombiniert mit türkisen und olivgrünen Steinchen wird aus dem schlichten Ring ein Accessoire für jedes Outfit: ob zur Freizeit-Jeans, zum kleinen Schwarzen oder dem Blazer fürs Büro – mit diesem Schmuckstück ist die modebewusste Frau top gestylt.

Schmückendes für die Wohnung – und für die Dame des Hauses

Der „Ring für alle Lebenslagen“ stammt aus dem Schmuck-Atelier von Stephanie Gruchot. An diesem Wochenende hat die junge Verberterin ihren Stand auf dem Kreativmarkt „Frühlingserwachen“ der Katholischen Arbeitnehmer Bewegung (KAB) im Pfarrheim „Glocke“ aufgestellt. Für sie ist es eine kleine Premiere: „Das ist das erste Mal, dass nicht Freunde, sondern Fremde meinen Schmuck mit ihrem Kauf bewerten“, sagt Gruchot.

Gut, dass sie da Helga Heinrichsbauer an ihrer Seite hat. So

hat die Nervosität keine Chance. Seit ihre Kinder aus dem Haus sind, verbringt die Rentnerin gerne die Abende mit dem Basteln von Blumengestecken. „Seit der Schulzeit bin ich ein kreativer Mensch“, sagt Helga Heinrichsbauer, die sich ihre Inspiration bei Spaziergängen in der Natur holt.

So geht es auch ihrer Stand-Partnerin Stephanie Gruchot. Es war vor eineinhalb Jahren, als die Verberterin nach einem Aktionstag in einem Bastelgeschäft damit begann, Schmuck-Seminare zu besuchen. Für die junge Frau ist das Hobby ein Ausgleich zum stressigen Beruf als Heilpädagogin in einer Beratungsstelle für Frühförderung entwicklungsverzögerter Kinder in Dorsten. „Ich muss einfach immer etwas machen. Ruhig sitzen bleiben ist nichts für mich“, sagt die Mutter eines kleinen Sohnes. Und so türmen sich ihre Amulette, Armbänder, Ketten und Ringe jetzt auf dem Tisch neben hübsch arrangierten Gestecken aus Tulpen oder Maiglöckchen.

Auch andere Frühlingboten

■ MÄRKTE

13. FRÜHLINGSERWACHEN Bereits zum 13. Mal veranstaltete die KAB den Frühlings-Kreativmarkt. Im November wird zudem traditionell mit einem weiteren Markt auf den Advent eingestimmt.

tummeln sich auf dem Kreativmarkt. Schon am Eingang übernehmen zwei kniehohe Pappmascché-Lämmchen die österliche Begrüßung. Selbst gebastelte Karten mit Blumenmotiven oder schmunzelnde Osterhasen aus Holz sind ebenso zu finden wie Schals, Wollsocken und Handschuhe, mit denen sich die Besucher gegen die letzten kalten Tage wappnen können.

Die heimlichen Stars der Teddybärfamilie von Christa Seiler heißen wie die prominenten Zoo-Eisbären Knut und Flocke. „Ihre Süßen aus Wolle“, wie sie Seiler selbst nennt, fertigt die Rentnerin parallel zum allabendlichen Fernsehprogramm. Große Augen macht auch Marie (4), als sie mit ihrer Oma an dem Stand vorbeigeht. „Ich will was zum Liebhaben“, bittet sie ihre Oma. Zwei Sekunden später hält sie Knut eng umschlungen im Arm.